



2019

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im Juli 2019

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2019 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 144	624	1 482	143	442
2018	Januar – Juli	7 175	9 550	3 151 791	3 692	8 367	871	2 612
2019	Januar – Juli	7 421	9 607	3 010 338	3 920	8 041	830	2 671
	Veränderung %	3,4	0,6	- 4,5	6,2	- 3,9	- 4,7	2,3

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	9	1,3	1	4,3	966	1	1	1	2,1	320
Kaiserslautern, St.	23	1,8	57	68,9	8 916	17	29	54	65,2	8 311
Koblenz, St.	4	16,2	1	2,3	1 925	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	18	5,1	46	41,6	13 148	8	19	35	32,4	7 441
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1,0	13	19,6	3 286	12	8	12	16,6	3 015
Mainz, St.	39	421,2	374	312,7	76 532	16	133	316	265,2	45 054
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	15,9	13	20,9	3 866	5	5	5	9,0	1 784
Pirmasens, St.	5	4,7	2	3,4	888	2	2	2	3,2	530
Speyer, St.	14	62,3	60	45,7	14 483	3	25	59	44,9	7 527
Trier, St.	10	6,6	34	27,0	5 383	2	9	31	21,8	3 089
Worms, St.	11	2,7	8	18,3	5 369	6	8	10	16,2	2 820
Zweibrücken, St.	11	11,5	70	21,8	7 487	3	20	69	20,1	6 808
Ahrweiler	32	30,7	39	47,4	10 647	15	19	29	39,7	6 478
Altenkirchen (Ww.)	29	109,2	16	18,6	14 734	9	11	17	18,7	3 909
Alzey-Worms	75	98,4	96	128,5	32 659	58	57	90	120,6	19 440
Bad Dürkheim	40	37,5	48	52,1	16 893	16	16	23	30,2	6 084
Bad Kreuznach	43	32,9	43	58,7	12 836	26	27	35	50,6	8 263
Bernkastel-Wittlich	47	19,7	40	42,8	10 591	15	18	30	31,1	6 134
Birkenfeld	20	21,6	11	20,1	11 963	8	7	9	13,0	2 169
Cochem-Zell	28	18,9	35	34,6	9 517	15	19	27	30,7	8 049
Donnersbergkreis	16	6,5	22	29,6	4 818	13	14	22	28,3	4 678
Eifelkreis Bitburg-Prüm	48	38,1	46	67,5	16 681	28	37	45	65,1	13 157
Germersheim	41	9,1	59	63,2	10 857	16	22	37	46,4	7 654
Kaiserslautern	41	62,5	21	34,3	13 869	17	14	21	27,8	5 118
Kusel	18	6,8	15	21,7	4 158	12	11	14	20,3	3 475
Mainz-Bingen	50	81,6	55	69,4	20 104	30	33	46	57,7	11 673
Mayen-Koblenz	82	130,9	84	100,6	30 831	44	48	77	93,3	16 919
Neuwied	71	55,0	108	125,7	27 626	41	62	101	113,7	19 907
Rhein-Hunsrück-Kreis	43	69,9	24	35,9	9 747	15	13	16	23,9	4 735
Rhein-Lahn-Kreis	32	7,8	31	47,4	9 069	21	20	27	41,2	6 414
Rhein-Pfalz-Kreis	27	14,1	37	50,7	9 286	17	22	36	46,1	7 609
Südliche Weinstraße	48	36,2	53	65,4	15 194	29	33	49	56,6	12 489
Südwestpfalz	35	48,2	12	13,4	6 668	11	10	11	15,8	3 057
Trier-Saarburg	79	53,6	74	101,4	27 037	38	38	44	65,5	14 606
Vulkaneifel	21	24,2	13	21,9	4 660	11	10	11	18,9	3 440
Westerwaldkreis	67	95,0	75	103,9	23 450	44	49	71	99,2	16 140
Rheinland-Pfalz	1 209	1 658,6	1 736	1 941,1	496 144	624	869	1 482	1 650,8	298 296
kreisfreie Städte	176	550,2	679	586,4	142 249	75	259	594	496,7	86 699
Landkreise	1 033	1 108,4	1 057	1 354,7	353 895	549	610	888	1 154,1	211 597

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	320	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	12	14	14	4 511	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	-	-	-	-	1	10	18,0	-	1 610
Landau i. d. Pf., St.	6	5	8	1 909	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	8	12	3 015	-	-	-	-	-
Mainz, St.	4	4	5	1 526	9	168	372,4	51	30 009
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	5	5	1 784	3	8	20,6	2	1 475
Pirmasens, St.	2	2	2	530	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	3	30	37,2	-	4 900
Trier, St.	1	1	1	350	1	4	6,7	2	800
Worms, St.	5	5	6	1 420	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	2	2	2	528	-	-	-	-	-
Ahrweiler	13	14	16	4 796	4	8	13,8	1	1 890
Altenkirchen (Ww.)	7	7	8	1 999	8	73	100,3	-	8 954
Alzey-Worms	53	42	59	14 675	5	61	81,4	1	11 855
Bad Dürkheim	14	12	15	4 639	5	12	32,8	7	2 373
Bad Kreuznach	24	24	28	7 063	1	8	22,4	-	2 300
Bernkastel-Wittlich	13	12	14	4 099	5	7	14,6	-	487
Birkenfeld	8	7	9	2 169	4	15	23,7	-	7 648
Cochem-Zell	13	11	14	3 899	5	4	7,8	2	580
Donnersbergkreis	12	9	13	3 178	1	1	1,8	-	25
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25	29	27	10 197	7	12	18,2	-	2 545
Germersheim	13	15	19	5 420	2	3	5,2	2	836
Kaiserslautern	16	13	18	4 763	6	28	49,7	-	6 476
Kusel	11	10	11	3 085	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	27	27	33	9 786	6	33	63,4	2	4 439
Mayen-Koblenz	38	37	51	12 893	12	51	82,1	1	8 881
Neuwied	35	34	39	11 387	5	14	26,7	-	2 492
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	13	16	4 735	9	25	45,0	1	2 087
Rhein-Lahn-Kreis	20	19	23	6 014	2	2	5,5	-	120
Rhein-Pfalz-Kreis	14	12	14	4 184	1	1	2,0	-	110
Südliche Weinstraße	27	28	31	10 303	6	13	21,6	-	989
Südwestpfalz	11	10	11	3 057	5	19	39,1	-	1 125
Trier-Saarburg	37	37	41	14 092	7	28	40,7	1	3 711
Vulkaneifel	11	10	11	3 440	6	5	13,3	-	670
Westerwaldkreis	39	39	45	12 806	14	55	74,2	2	6 688
Rheinland-Pfalz	546	517	622	178 572	143	696	1 240,0	75	116 075
kreisfreie Städte	50	46	56	15 893	17	219	454,9	55	38 794
Landkreise	496	471	566	162 679	126	478	785,2	20	77 281



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		EUR	
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	624	869	393,6	1 482	1 650,8	298 296	478	1 807	343
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	468	415	189,1	468	771,5	144 991	310	1 879	350
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	76	100	38,9	152	197,4	32 519	428	1 648	325
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	77	333	153,1	793	658,9	113 444	1 473	1 722	340
Wohnheime	3	21	12,5	69	23,0	7 342	2 447	3 189	353
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	46	189	87,3	417	378,6	64 489	1 402	1 704	341
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	4	9	5,2	19	16,1	3 311	828	2 062	376
Unternehmen	82	291	121,9	634	570,9	95 543	1 165	1 674	329
davon									
Wohnungsunternehmen	64	256	110,5	578	504,4	84 999	1 328	1 685	332
Immobilienfonds	2	6	3,2	13	12,4	2 317	1 159	1 869	386
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	16	29	8,2	43	54,1	8 227	514	1 522	286
Private Haushalte	535	547	252,3	746	1 038,7	191 556	358	1 844	350
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	23	14,3	83	25,1	7 886	2 629	3 141	347
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	143	696	1 240,0	75	59,8	116 075	812	936	167
davon									
Anstaltsgebäude	2	29	49,3	-	-	12 515	6 258	2 541	428
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	69	85,7	58	44,9	18 393	1 533	2 147	267
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	43	82,9	2	1,0	3 119	149	376	73
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	468	888,0	12	9,6	56 945	612	641	122
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	86	123,3	3	3,5	13 368	704	1 084	155
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	44	258	424,6	4	3,4	25 538	580	601	99
Hotel- und Gaststättengebäude	4	7	23,7	4	1,6	1 229	307	518	168
Sonstige Nichtwohngebäude	15	88	134,2	3	4,4	25 103	1 674	1 871	286
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	110	169,4	-	-	35 754	2 554	2 111	325
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	11	71	100,7	-	-	19 185	1 744	1 905	269
Unternehmen	98	588	1 059,4	72	58,0	82 800	845	782	141
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	23	45	85,6	3	2,8	3 812	166	445	85
Produzierendes Gewerbe	28	135	225,9	3	3,7	17 436	623	772	129
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47	408	747,9	66	51,5	61 552	1 310	823	151
Private Haushalte	26	19	45,9	3	1,9	2 751	106	600	142
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	18	34,0	-	-	11 339	1 417	3 334	633

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.